


2022
mit.sprache.teil.haben

Band 3:

Sprachliche Teilhabe fördern
Innovative Ansätze und
Technologien in Sprachunterricht
und Hochschulbildung

Herausgegeben von

Michal Dvorecký
Sandra Reitbrecht
Brigitte Sorger
Hannes Schweiger

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

<https://ESV.info/978-3-503-21105-0>

Mit finanzieller Unterstützung von

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF),
Die Wiener Volkshochschulen GmbH, Goethe-Institut München, Pädagogische
Hochschule Steiermark, Pädagogische Hochschule Wien, Sprachenzentrum der
Universität Salzburg, Stadt Wien, Universität Wien

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung


DIE WIENER VOLKSHOCHSCHULEN

 GOETHE
INSTITUT



Pädagogische Hochschule
Wien



Sprachenzentrum

Pädagogische
Hochschule
Steiermark

 Stadt
Wien

 universität
wien

Umschlaggestaltung © IDT Wien 2022

ISBN 978-3-503-21105-0 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-21106-7 (eBook)

DOI <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-21106-7>

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2023

www.ESV.info

Druck: C. H. Beck, Nördlingen

Vorwort

Die vorliegenden fünf Bände dokumentieren exemplarisch die Fachdiskussion der XVII. Internationalen Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT), die vom 15. bis 20. August 2022 in Wien stattfand. Rund 2 750 Teilnehmer*innen aus 110 Ländern haben an der IDT 2022 durch Beiträge und Diskussionen das aktuelle Bild des Deutschen als Fremd*Zweitsprache mitgezeichnet, das mit der Beitragsauswahl in dieser Tagungsdokumentation repräsentiert wird.

Die IDT 2022 fand unter dem Motto **mit.sprache.teil.haben* statt, mit dem die Bedeutung von Sprachen und Sprachenlernen für Teilhabe ins Zentrum der Tagung gestellt wurde: Teilhabe an unterschiedlichen Lebenswelten, an Bildung und Berufsleben, an gesellschaftlichen und demokratischen Prozessen, an kulturellen Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen, an ästhetischem Erleben. Dem Deutschen als Fremd*Zweitsprache kommt dabei weltweit Bedeutung zu, da es im und durch das Sprachenlehren und -lernen neue Handlungs- und Erfahrungsmöglichkeiten eröffnet. Teilhabe stellt dabei ein zentrales, aber zugleich nicht immer erreichbares Ziel des Lehrens und Lernens von Deutsch als Fremd*Zweitsprache dar. Die Diskussion um die sprachenspolitischen Rahmenbedingungen und die Teilhabe als Motor und Ziel des Lehrens und Lernens von (weiteren) Sprachen in mehrsprachigen Kontexten ist damit eine für das Fach Deutsch als Fremd*Zweitsprache genuin relevante und soll durch die fünfbandige Publikation zur IDT 2022 weiterentwickelt und vorange-
trieben werden.

Ein besonderer Mehrwert für eine solche Diskussion im Rahmen einer IDT erwächst dabei aus der Begegnung von Personen aus der Wissenschaft und unterschiedlichen Praxisfeldern von DaF*Z während der Tagung. In diesem Sinne richten sich auch die Beiträge in dieser fünfbandigen IDT-Publikation an Wissenschaftler*innen wie Praktiker*innen gleichermaßen. Mit der Open-Access-Publikation wurde zudem ein wichtiger Schritt gesetzt, um eine breite, unkomplizierte und internationale Rezeption der fünf Bände zu gewährleisten.

Um Begegnung und Austausch sowie Partizipation zu ermöglichen, stellten die 53 thematischen Sektionen der IDT 2022 das fachliche Kernelement der Tagung dar. Aus den Sektionen stammen auch die meisten Beiträge in den vorliegenden fünf Bänden, wobei angesichts des begrenzten Platzes nur eine kleine Auswahl an Sektionsbeiträgen in die Publikation aufgenommen werden konnte. Darüber hinaus können Beiträge zu Plenarvorträgen, Podien und Posterpräsentationen sowie einzelnen weiteren Programmpunkten nachgelesen werden. Dabei sind die Bände in ihrer Struktur thematisch angelegt. Dies führt möglicherweise dazu, dass Leser*innen Beiträge unterschiedlicher Länge und auch unterschiedlicher Gestaltungsformen in unmittelbarer Abfolge vorfinden. Es unterbindet zugleich aber auch eine Hierarchisierung in Beitragsarten, wel-

che im Sinne der für die IDT 2022 namensgebenden Teilhabe und eines demokratischen Grundverständnisses von Wissenschaft nicht angebracht ist.

Aus der thematischen Fokussierung ergab sich eine Aufteilung der Beiträge in folgende fünf Bände:

- Mit Sprache handeln: Partizipativ Deutsch lernen und lehren
- Kulturreflexiv, ästhetisch, diskursiv. Sprachenlernen und die Vielfalt von Teilhabe
- Sprachliche Teilhabe fördern: Innovative Ansätze und Technologien in Sprachunterricht und Hochschulbildung
- Beiträge zur Methodik und Didaktik Deutsch als Fremd*Zweitsprache
- Sprachenpolitik und Teilhabe

Die Publikation ist als Gesamtschau des Fachdiskurses des Deutschen als Fremd*Zweitsprache in seiner weltweiten Vielfalt des Lehrens und Lernens von Sprache(n) zu verstehen und sieht sich als Beitrag zur Teilhabe an diesem Diskurs.

Anmerkung zur geschlechterinklusive Schreibweise:

Wir sprechen uns im Sinne der Teilhabe für einen geschlechterinklusive Gebrauch von Sprache aus und befürworten grundsätzlich eine Vielfalt an entsprechenden Schreibweisen: mit Asterisk (z. B. Lehrer*innen), mit Unterstrich (Lehrer_innen), mit Doppelpunkt (Lehrer:innen) oder in einer anderen vergleichbaren Weise. Nach Möglichkeit raten wir zu geschlechtsneutralen Formulierungen (z. B. Lehrende).¹ Den Beiträger*innen dieser Publikation haben wir den Asterisk empfohlen, der sich in allen Veröffentlichungen, die von der Tagungsleitung der IDT 2022 verantwortet wurden, wiederfindet.

Wien, im April 2023

Sandra Reitbrecht
Hannes Schweiger
Brigitte Sorger

1 Für weitere Informationen zu geschlechterinklusive Sprache: <https://personalwesen.univie.ac.at/organisationskultur-gleichstellung/im-ueberblick/geschlechterinklusive-sprache/>, abgerufen am 27. Juli 2023.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 5 |
| <i>Michal Dvorecký, Sandra Reitbrecht, Brigitte Sorger</i> | |
| Einleitung in den Band <i>Sprachliche Teilhabe fördern. Innovative Ansätze und Technologien in Sprachunterricht und Hochschulbildung</i> | 11 |
| A Mediennutzung und Sprachenlernen | |
| <i>Katrin Biebighäuser</i> | |
| Kritische Mediennutzung und Sprachenlernen | 19 |
| <i>Sonja Gabriel</i> | |
| Sprachenlernen in und mit digitalen Spielen | 31 |
| <i>Michal Dvorecký</i> | |
| Materialbezogene Bedürfnisse von DaF-Lehrenden. Dargestellt am Beispiel einer Facebook-Gruppe | 43 |
| <i>Tomáš Káňa</i> | |
| Instrumente für ein demokratisches Sprachenlernen | 57 |
| <i>Isabel Hoffmann</i> | |
| Mobile-based Augmented Reality (AR) für den Unterricht von Deutsch als Alltagssprache und von Deutsch als Fach- und Berufssprache: ein Online-Experiment | 71 |
| <i>Katrin Biebighäuser, Ebal Bolacio, Diana Feick, Dewi Kartika Ardiyani, Tamara Zeyer</i> | |
| Mediengebrauch in der Unterrichtsrealität | 81 |
| B Innovationen und Herausforderungen im digitalen Fremdsprachenunterricht | |
| <i>Mihaela Markovic</i> | |
| Systematischer Überblick virtueller Austausch im Fremdsprachenbereich. Einflussfaktoren, Potenziale und Herausforderungen | 95 |
| <i>Nina Kulovics</i> | |
| Projektorientierte Sprachlerntandems im Schatten der Pandemie am Beispiel des deutsch-französischen Studiengangs <i>Regio Chimica</i> | 109 |
| <i>Rüdiger Riechert, Maria Natália Pérez Santos</i> | |
| Was bleibt? Der Einsatz digitaler Bildungsressourcen im Unterricht Deutsch als Fremd- und Zweitsprache nach Corona | 115 |
| <i>Aigi Heero, Marilyn Meristo, Aleksandra Ljalikova, Mari-Liis Kurvits</i> | |
| Erfahrungen der Fremdsprachenlehrer*innen mit dem virtuellen Klassenzimmer. Perspektiven aus Estland (2020–2022) | 125 |

| | |
|--|-----|
| <i>Gabriel Mendes Hernandez Perez</i> Instagram als Tool zum Fremdsprachenlernen: Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungsbericht zur Projektarbeit im Schulkontext | 131 |
| <i>María José Casado Gillet</i> Soziale Netzwerke im Unterricht | 137 |
| <i>Olena Tregub</i> Emotionen und Bewegung im Online-Unterricht | 145 |
| <i>Alena Hrynychyk, Maryia Khaliukova</i> Online-Camp <i>Geni@le Ferien</i> als eine Form des Deutschunterrichts und der Freizeitgestaltung | 153 |
| <i>Thi Bich Hang Le</i> Vietnamesische und koreanische Studierende online ins Gespräch bringen – Ein Kurzprojekt zum Einsatz von Videokonferenzen im DaF- Unterricht | 155 |
| C Wissenschaftssprache und Schreibkompetenz an Hochschulen: Reflexion und Innovationen | |
| <i>Sandra Reitbrecht</i> Reflexion als didaktisches Element für das Schreiben(lernen) an den Schnittstellen | 159 |
| <i>Milica Sabo, Sanja Cimer Karaica</i> Schreibstrategien beim argumentativen Schreiben in der Fremd- sprache – eine Studie an der Hochschule | 171 |
| <i>Dagmar Knorr</i> Einsprachigkeit an Hochschulen überwinden. Ein Vorschlag für eine sprachensensible universitäre Lehr-Lernkultur | 191 |
| <i>Sandra McGury, Nadja Wulff</i> Vorbereitung auf wissenschaftliches Schreiben: Textproduktion im neuen DSH-Handbuch | 203 |
| <i>Sabine Ylönen</i> Studienbegleitender und studienvorbereitender Deutschunterricht im Zeitalter der Marginalisierung des Deutschen als Wissenschaftssprache | 217 |
| <i>Christian Niedling, Claudia Rehwagen</i> Ungenutztes Potenzial entfalten: Die Kursassistent*innenprogramme im DaF-Unterricht der Sprachenzentren Helsinki und Tampere | 229 |
| <i>Julia Wolbergs, Lisa Höfler, Laura Gonnermann</i> #Virtual Visuals – Bausteine einer hochschuldidaktischen Digitalisierung. <i>Design Based Research</i> zum Tool <i>Thinglink</i> in der Hochschullehre | 235 |

D Deutschlernen in spezifischen Kontexten

Anikó Hambuch, Rita Kránicz, Erika Meiszter, Anita Sárkányiné Lőrinc, Andrea Zrínyi, Renáta Halász

Fachsprachenunterricht Medizin: Vorstellung ausgewählter Kurse und Projekte an den Schnittstellen von Medizin, Fremdsprache und Kommunikation 245

Slavica Stevanović

Sprachliche Anforderungen des Pflegealltags und Bedarfe ausländischer Pflegekräfte – Erste Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt *Deutscherwerb im medizinischen Pflegekontext* 257

Lisa Teufele

Digitales und videogestütztes Testverfahren zur Erfassung berufskommunikativer Kompetenzen 273

Marlene Obermayr, Tünde Sárvári, Maria Weichselbaum

Frühes Sprachenlernen – Einblicke in Praxis und Forschung 285

Camilla Franziska Hansen, Ole Christian Hansen, Karen Margrethe Aarøe, Sebastian Becher

Aktionsforschung als Weg zu sprachlichem Bewusstsein 293

Verzeichnis der Autor*innen 307